

# PROTOKOLL

aufgenommen bei der am Montag, dem 09. Dezember 2024 im Stadtamt Ternitz stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend waren: von der SPÖ:  
Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, die Stadträte Erik Hofer, KommR Martina Klengl, Daniela Mohr, Ing. Michael Riedl, Jeannine Schmid, BA, BSc und Andreas Schönegger und die Gemeinderäte Verena Dörner, Gerhard Graf, Franz Gruber, Klaus Hainfellner, Petra Kargl, Patrick Kurz, Julia Lipkovichs, Bernd Seitler, Irmgard Selhofer-Dissauer, Kristin Stocker, Stefan Taferner, Andreas Walcha, Bennet Wagner, Christoph Wagner und Kordula Womser;  
von der ÖVP:  
der Stadtrat Thomas Huber und die Gemeinderäte Günter Daxböck, Markus Schweitzer und Beate Wallner;  
von der FPÖ:  
Stadtrat Erwin Scherz und die Gemeinderäte Martin Kurz und Roland Schallert;  
von der Bürgerliste Ternitz:  
Gemeinderätin Mag. Anna Spies;  
von den NEOS:  
die Gemeinderäte Mag. Ilhami Bozkurt und Birgit Ehold-Wlassak;

Entschuldigt abwesend waren: Stadtrat Gerhard Windbichler und die Gemeinderäte Mag. (FH) Renate Eder und Mustafa Polat (alle SPÖ) und Gemeinderätin Brigitta Ulreich (ÖVP)

Als Schriftführer fungierte Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl.

Bürgermeister Mag. Christian Samwald übernimmt den Vorsitz, begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Sitzung nachweislich und rechtzeitig eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass nachstehende Dringlichkeitsanträge eingelangt sind:

### **1. Verkauf einer Teilfläche des ehemaligen Lekkerlandgrundstücks**

Bürgermeister Mag. Samwald lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschließt mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und ihn wie folgt zu reihen:

#### Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe IX

Tagesordnungspunkt IX, Ziffer 13

### **2. Einräumung eines Baurechts für Teilflächen des ehemaligen Lekkerlandgrundstücks**

Bürgermeister Mag. Samwald lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschließt mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und ihn wie folgt zu reihen:

#### Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe IX

Tagesordnungspunkt IX, Ziffer 14

Seitens der BÜLi-Gemeinderatsfraktion:

### **3. Bezüge der Gemeinderäte**

Bürgermeister Mag. Samwald lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschließt mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und ihn wie folgt zu reihen:

#### Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe III

Tagesordnungspunkt IV, Ziffer 8

Seitens der FPÖ-Gemeinderatsfraktion:

### **4. Abfallwirtschaftsverordnung 2025, Aufnahme von Restmülltonnen 50, 80 und 120 Liter**

Der Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion weist formale Fehler auf. Bürgermeister Mag. Samwald ersucht um Korrektur, daraufhin legt Stadtrat Scherz für die FPÖ Gemeinderatsfraktion den korrigierten Antrag vor. Dann lässt der Bürgermeister darüber abstimmen, ob dem korrigierten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der

Gemeinderat beschließt mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und ihn wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe VIII

Tagesordnungspunkt VIII, Ziffer 7

Auf Grund der Einladungskurrende und der eingebrachten Dringlichkeitsanträge hat die Tagesordnung der heutigen Sitzung folgende Fassung:

**Tagesordnung**

**I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. September 2024**

**II. Bericht des Bürgermeisters**

**III. Anträge der Geschäftsgruppe II**

**Verwaltungsangelegenheiten**

1. Erhöhung Miete Sportplatz Schulcampus ab Schuljahr 2024/2025

**IV. Anträge der Geschäftsgruppe III**

**Finanz- und Vermögensverwaltung**

1. Voranschlag 2025
2. Aufstockung und Laufzeitverlängerung 3 interne Darlehen für den Grundankauf Lekkerland-Areal (917,918 und 919) und Aufnahme 1 internes Darlehen für Grundankauf Lekkerland-Areal (920)

**Kulturamt, Verwaltung**

3. Kulturhaus Flatz, Neufestsetzung Mietsätze
4. Kulturhaus Flatz, Auflösung Bestandsvertrag Jürgen Steinbrecher, Casa del Vino – Catering & Gastronomie-Equipment
5. Gewährung von Subventionen an Kulturvereine
6. Gewährung eines Zuschusses zur Erhaltung der Pfarrkirche Peter und Paul
7. Kunsteisbahn, Neufestsetzung der Tarife ab 1.10.2024

Dringlichkeitsantrag:

8. Bezüge der Gemeinderäte

**V. Anträge der Geschäftsgruppe IV**

1. Subventionen, 4. Quartal 2024
2. NÖ Volkshilfe Ternitz/Schwarzatal, Gewährung einer Subvention für „Essen auf Rädern“
3. Weihnachtsspende 2024
4. Subventionen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, 4. Quartal 2024

**VI. Anträge der Geschäftsgruppe V**

1. Gründung „Musikschulverband Musikschule Schwarzatal Mitte“

**VII. Anträge der Geschäftsgruppe VI**

1. Abwasserverband Mittleres Schwarzatal, Mitgliedsbeitrag 2025

**VIII. Anträge der Geschäftsgruppe VIII**

**Personalangelegenheiten**

1. Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten
2. Änderung der Nebengebührenordnung 1986
3. Nebengebührenordnung 2025

**Verwaltungsangelegenheiten**

4. Grünschnittentsorgung 2025
5. Schwarza Wasserverband, Verbandsbeitrag 2025
6. Abfallwirtschaftsverband, Satzung Neu 2025

Dringlichkeitsantrag:

7. Abfallwirtschaftsverordnung 2025, Aufnahme von Restmülltonnen 50, 80 und 120 Liter

**IX. Anträge der Geschäftsgruppe IX**

1. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Pottschach, Kostenübernahme der Seilwindenüberprüfung am HLF3

2. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Pottschach, Kostenübernahme Reifenkauf für das MTF NK-540GF
3. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein, Kostenübernahme der Reparatur der Gasheizung
4. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Flatz, Kostenübernahme Reifenkauf für das MTF FW-206NK
5. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-St. Johann, Kostenübernahme der Service- und Wartungsarbeiten der TMB und des WLF
6. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-St. Johann, Zuwendung für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 2 (HLF 2)
7. Ausschreibung von Eislaufkursen
8. Subventionen an Sportvereine
9. Abschluss einer Sponsor-Vereinbarung mit Michaela Polleres
10. Gemeinderatswahl 2025, Festsetzung Stundengeld für Wahlbehördenmitglieder
11. Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Ternitz, Voranschlag 2025
12. Bericht über die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 5. Dezember 2024

Dringlichkeitsanträge:

13. Verkauf einer Teilfläche des ehemaligen Lekkerlandgrundstücks
14. Einräumung eines Baurechts für Teilflächen des ehemaligen Lekkerlandgrundstücks

**X. Anträge der Geschäftsgruppe X**

1. Kostenbeitrag für die Weihnachtsbeleuchtung 2024/2025 am Petersberg und St. Johann
2. Förderung von Stromspeicher-Anlagen

**XI. Anträge der Geschäftsgruppe XI**

1. Kinderhaus Ternitz, Vereinbarung mit Betreiber Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ
2. Babycouch, Vereinbarung 2025

**XII. Anträge der Geschäftsgruppe II (nichtöffentl. Teil)**

**Schulangelegenheiten**

1. Sprengelfremder Schulbesuch, Medienmittelschule Neunkirchen

### **XIII. Anträge der Geschäftsgruppe IV (nichtöffentl. Teil)**

1. Zuwendungen aus dem Fonds für soziale Härtefälle, 4. Quartal 2024

### **XIV. Anträge der Geschäftsgruppe VI (nichtöffentl. Teil)**

1. Wohnungsvergaben

### **XV. Anträge der Geschäftsgruppe VIII (nichtöffentl. Teil)**

#### **Personalangelegenheiten**

## **Ergebnis der Beratungen:**

### **I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. September 2024**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 30. September 2024 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Mag. Samwald den Vorsitz an Vizebürgermeister KommR Spicker.

### **II. Bericht des Bürgermeisters**

#### **Voranschlag 2025**

Der Bürgermeister berichtet, dass es gelungen ist, ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren. Dennoch hält er fest, dass die Städte und Gemeinden in Österreich in geradezu verantwortungsloser Weise unterdotiert sind. Während immer mehr Aufgaben von Bund über Land an die Kommunen abgewälzt werden, nimmt die budgetäre Ausstattung der Städte und Gemeinden dramatisch ab. Vielen wird es im Gegensatz zu Ternitz nicht gelingen, 2025 ausgeglichen zu budgetieren. Diese Städte und Gemeinden sind dann vom Bund und den Ländern zu alimentieren.

#### **Ternitz 2040**

Nachdem die Stadtgemeinde Ternitz mit dem Projekt „Ternitz 2040 – Ternitz mit Klimaneutralitätsfahrplan nachhaltig gestalten“ in die Smart Cities Förderung des Klima- und Energiefonds aufgenommen wurde, ist mit Anfang Dezember die Projektarbeit angelaufen. KEM-Managerin Mag. (FH) Katharina Fuchs konnte als Projektmitarbeiterin für die kommenden 12 Monate gewonnen werden. Sämtliche mit dem Projekt im Zusammenhang stehenden Kosten inklusive der Personal- und Reisekosten werden von

der Fördersumme bedeckt. Das Projekt wird gemeinsam mit der Ressourcen Management Agentur aus Klosterneuburg und der eNu, der Niederösterreichischen Energie- und Umweltagentur, abgewickelt. Die politische Projektleitung hat Umweltstadträtin Daniela Mohr übernommen. Über den aktuellen Projektstand wird laufend medial und in den Sitzungen des Gemeinderats berichtet werden.

### Müllentsorgung

Ein Großvorhaben im Aufgabengebiet von Stadtrat Gerhard Windbichler stellt die Umstellung des Müllsammelsystems von der Grünen Tonne auf den Gelben Sack dar. Die Papiertonnen wurden an die Haushalte ausgeliefert, ebenso befinden sich bereits die großen Gelben Tonnen beim großvolumigen Wohnbau. Die erste Rolle mit 13 Gelben Säcken wird bereits an die Haushalte ausgeliefert. Der Bürgermeister betont, dass die Gelben Säcke gratis erhältlich sind.

Die derzeitige Gebührenkalkulation wird mangels valider Daten beibehalten. Im Laufe des Jahres 2025 wird eine Neukalkulation vorgenommen und die zukünftigen Tarife festgelegt. Ob die Tarife fallen oder steigen, wird unmittelbar mit dem Verhalten der Ternitzerinnen und Ternitzer zusammenhängen. Wird gut getrennt, fallen die Kosten; bei schlechter Trennung werden sie steigen. Der Bürgermeister bittet alle Mitbürger und Mitbürgerinnen, diese Veränderung als Konsequenz eines Diktats des Bundesministeriums bestmöglich umzusetzen.

### Nachpflanzungen gestartet

Nach der Sturmkatastrophe mit rund 300 umgestürzten Bäumen allein in den öffentlichen Bereichen des Stadtgebiets haben bereits im Oktober die Nachpflanzungen begonnen. Dabei wurden die umgestürzten Bäume je nach Bodenbeschaffenheit und Feuchtigkeit durch klimaangepasste Bäume ersetzt. Im Zuge dessen wurden auch in den neuen Kindergärten zahlreiche Neupflanzungen vorgenommen. So wurden im Kindergarten Webereistraße 25 Bäume gepflanzt. Weitere 33 Bäume haben in den Freiflächen rund um den neuen Kindergarten in der Dr. Karl Renner-Straße einen Standort gefunden. Im Frühjahr werden ergänzend noch kindergerechte Sträucher und Hecken gepflanzt.

### Glasfaserausbau

Der Bürgermeister berichtet, dass sich dieses Projekt – wenngleich es ein langgehegter Wunsch der Ternitzerinnen und Ternitzer war, mit schnellem Internet versorgt zu werden – aufgrund der Fehlleistungen einzelner Grabungsunternehmen zu einer großen Belastung für den Straßenverkehr und die Anrainer entwickelt hat. Auch die Kooperation unter den einzelnen Internetanbietern gestaltet sich sehr schwierig, was unter anderem der unglücklich gewählten Förderstruktur der Bundesregierung geschuldet ist. Wenn die Grabarbeiten gefördert werden, anstatt die Mitverlegung, ist es laut Bürgermeister Mag. Samwald wenig überraschend, wenn die Grabungsunternehmen versuchen, möglichst viel Boden aufzureißen, während es für die Internetanbieter keinerlei Anreize gibt, hier sparsam vorzugehen – zahlt es doch über die Fördermittel ohnehin der Steuerzahler. Und dass den Städten und Gemeinden in solchen Infrastrukturprojekten auch noch jegliche Möglichkeit der Einflussnahme genommen wird, macht die Angelegenheit noch prekärer. Erst mit seiner letztlich wahrgemachten Drohung, ab Anfang Dezember eigene Asphaltierungsunternehmen zu beauftragen und die Kosten weiter zu verrechnen, konnten die Arbeiten für 2024 zum Abschluss gebracht werden.

### Straßenbau

Der Straßenbau im heurigen Jahr und den nächsten Jahren steht in untrennbarem Zusammenhang mit den beschriebenen Grabungsarbeiten für den Breitbandausbau.

Sinnvoller Weise werden nur jene Straßenzüge wiederhergestellt, die nicht mehr aufgegeben werden müssen. Für die kommenden Jahre sind rund eine Million Euro jährlich für die Instandsetzung und den Neubau von Gemeindestraßen im Budget vorgesehen.

#### Projekt Stahlwerkstraße

Im Zusammenhang mit dem soeben genannten Thema Straßenbau steht selbstverständlich auch das seit Jahren diskutierte Vorhaben der Verlängerung der Stahlwerkstraße. Die Stadtgemeinde Ternitz ist bemüht, die Siedlung I südlich der Bahntrasse an den Bahnhof Ternitz und in weiterer Folge an die Hauptstraße anzubinden. Das Interesse der Industriebetriebe liegt darin, die aufgrund ihres Ursprungs als zusammenhängendes Stahlwerk entstandene, mittlerweile eher problematische Verkehrsführung zu entflechten. Hierzu laufen nach wie vor Gespräche zwischen den betroffenen Unternehmen, die allesamt die Grundeigentümer der für die Straße benötigten Liegenschaften sind. Die Stadtgemeinde ist daher zum Abwarten genötigt, denn erst wenn Klarheit herrscht, ob eine Einigung zwischen den Grundeigentümern zustande kommt, und wie diese konkret aussieht, können die nächsten Schritte gesetzt werden. Als Sicherheitsaspekt war der Gemeinde allerdings wichtig, die Siedlung I über zwei unabhängige Straßenführungen anzuschließen. Dies ist mit dem Durchstich der Franz Gansterer-Gasse in die Wechselstraße gelungen.

#### Projekt Lekkerland

Der Bürgermeister berichtet, dass das Projekt Lekkerland bereits jetzt als Erfolgsprojekt bezeichnet werden kann. Nachdem die gewünschte Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet in Bauland-Kerngebiet erfolgt ist und der Kaufvertrag in Rechtskraft erwachsen konnte, ist auch die Eintragung des Eigentumsrechts der Stadtgemeinde Ternitz ins Grundbuch zwischenzeitig erfolgt. Darüber hinaus konnten mit den Wohnbaugenossenschaften Arthur Krupp und NBG zwei potente, innovative Bauträger an Bord geholt werden. Mit diesen wird die Stadtgemeinde Ternitz in den kommenden Jahren auf dem rund 5 Hektar großen Areal einen Wohnpark nach den neuesten ökologischen Standards mit dennoch leistbaren Wohnkosten errichten. Die Flächenversiegelung soll im Vergleich zur derzeitigen Versiegelung durch die Betriebsanlage gleichbleiben. Im Wohnpark wird der Fahrzeugverkehr auf ein Minimum reduziert und die umliegenden Siedlungsgebiete werden durch die intelligente Wegeführung fuß- und radläufig an die Bahnhaltestelle Pottschach angebunden. Auch wirtschaftlich wird dieses Projekt ein Erfolg für die Stadtgemeinde Ternitz: So werden bereits 2025 durch den teilweisen Weiterverkauf von Flächen sowie die Vergabe ins Baurecht die Anschaffungskosten von gut vier Millionen Euro zur Gänze hereingespielt. Was bleibt sind prognostizierte, wertgesicherte Einnahmen nochmals im selben Ausmaß über die gesamte Laufzeit. Rund 8.000 Quadratmeter Bauland wird sich die Stadtgemeinde Ternitz für die Entwicklung von Leuchtturmprojekten direkt im Einfahrtsbereich zur Liegenschaft zurückhalten und noch gesondert verwerten. Hier wird gerade ein Projekt zur Situierung eines Primärversorgungszentrums an diesem Standort vorangetrieben.

#### Senecura – Spatenstich

Ternitz tut viel für seine ältere Generation. Die Vorgabe der Sozialstadträtin KommR Martina Klengl ist, den Menschen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung, in den eigenen vier Wänden, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Wenn eines Tages der Betreuungsaufwand durch die Familie oder durch Pflegehilfen nicht mehr zu stemmen ist, können sich die Ternitzerinnen und Ternitzer darauf verlassen, im Senecura Sozialzentrum in der Kreuzäckergasse bestens versorgt zu werden. Um dieses Versprechen auch in Zukunft einhalten zu können, erfolgte in der vorangegangenen Woche der Spatenstich für den Erweiterungsbau des Sozialzentrums.

Ab dem Frühjahr 2027 sollen so weitere 36 Pflegeplätze für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung stehen und weitere 15 Arbeitsplätze geschaffen werden. Schon jetzt finden 90 Senioren ein Zuhause mit Komfort und Sicherheit in einer schönen Grünanlage am Fuße des Gfieders.

### 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Nachdem die Bezirkshauptstadt das Thema als nicht gewollt bezeichnete und die ursprünglich für Neunkirchen geplante Aktion des BMI abgelehnte, sprang Ternitz kurzfristig ein. Gemeinsam mit dem Kommandanten der Polizeiinspektion Ternitz, Chefinspektor Peter Beisteiner, errichteten die Beamtinnen und Beamten am Eröffnungswochenende des Terner Adventmarkts einen Informationsstand zur internationalen Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“.

In Österreich erlebt jede dritte Frau körperliche und/oder sexuelle Gewalt. Jede vierte wird Opfer sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Jede fünfte Frau ist von Stalking betroffen. Der Bürgermeister betont, dass man sich vor dieser Situation nicht abwenden darf, sondern genau hingesehen werden muss. Als Einzeller, als Nachbar, als Verwandter, als Arbeitgeber. Und auch als Gemeinde.

### Schulsozialarbeit

Neben den Herausforderungen des Schulalltags stellen geänderte soziale Gegebenheiten, etwa soziale Medien, und der Druck, den diese vor allem auf die Jüngsten in unserer Gesellschaft ausüben, eine enorme Belastung dar. Seit Schulbeginn bekommen Terner Schülerinnen und Schüler interessante und lehrreiche Einblicke in die Angebote der Schulsozialarbeit des Vereins Jugendförderung Neunkirchen. Die Stadtgemeinde Ternitz unterstützt diese ganzheitliche Förderung hinsichtlich einer integrativen und unterstützenden Schulkultur.

### Eislaufsaison mit Rekordbesucherzahlen gestartet

Am 22. November startete Ternitz in die neue Eislaufsaison. Als leistbarer Wintersport hat sich Eislaufen in den letzten Jahren immer stärker etabliert. Der Zulauf zum Publikumseislaufen ist enorm. Allein am Eröffnungstag stürmten über 400 Besucherinnen und Besucher die Kunsteisarena. Auch von den Vereinen der Stadt und des Bezirks wird der Eislaufplatz intensiv nachgefragt. Die Vormittage werden mit den Besuchen zahlreicher Schulklassen gefüllt. Täglich treffen mehrere Busse mit Schülerinnen und Schülern aus Schulen des Bezirks und darüber hinaus bei der Kunsteisarena ein. Hier hat Ternitz schon vor Jahren Gespür bewiesen und die Kunsteisarena erfolgreich ausgebaut.

### Einladung zu Neujahrskonzert

Abschließend lädt der Bürgermeister zum wie gewohnt am 5. Jänner stattfindenden Neujahrskonzert ein. Dieses Mal wird die Regionalmusikschule Ternitz mit einem interessanten und gefälligen Programm unterhalten.

Zum Bürgermeisterbericht sprechen die Gemeinderäte Daxböck, Mag. Spies, Ehold- Wlassak und Mag. Bozkurt, die Stadträte Huber und KommR Klengl, Vizebürgermeister KommR Spicker und Bürgermeister Mag. Samwald.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übernimmt Bürgermeister Mag. Samwald wieder den Vorsitz.

### **III. Anträge der Geschäftsgruppe II** **Verwaltungsangelegenheiten**

Stadtrat Ing. Michael Riedl stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. Erhöhung Miete Sportplatz Schulcampus ab Schuljahr 2024/2025

#### **Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten für die Sportplatzmiete pro Schulklasse von € 700,00 um 5% auf € 735,00 anzupassen.

Als Grundlage zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von Statistik Austria monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex 2020 oder ein an seine Stelle tretender Index. Ausgangsbasis für diese Wertsicherung ist jährlich die für den Monat Jänner endgültig verlaubliche Indexzahl. Indexschwankungen bis einschließlich 3 % bleiben jeweils unberücksichtigt. Bei Überschreiten nach oben oder unten wird aber die gesamte Veränderung voll berücksichtigt. Alle Veränderungsdaten sind auf eine Dezimalstelle kaufmännisch zu runden. Die Indexzahl, die zur Überschreitung nach oben oder unten geführt hat, bildet jeweils die neue Ausgangsgrundlage für die Errechnung der weiteren Überschreitungen.

Zum Antrag sprechen Gemeinderätin Mag. Spies und Stadtrat Ing. Riedl.  
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

### **IV. Anträge der Geschäftsgruppe III**

Vizebürgermeister KomMR Peter Spicker stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

#### **Finanz- und Vermögensverwaltung**

1. Voranschlag 2025

#### **Antrag**

Der Gemeinderat möge den vom Bürgermeister für das Jahr 2025 vorgelegten Entwurf des Voranschlages gemäß §§ 72 und 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl.1000-0 i.d.g.F. wie folgt beschließen:

a) Ergebnishaushalt	Summe Erträge	€ 45.959.100,00
	Summe Aufwendungen	€ 48.730.000,00
		€ - 2.770.900,00
	Entnahme Rücklagen	€ 1.357.000,00
	Zuweisung an Rücklagen	€ 3.357.000,00
		<u>€ - 4.770.900,00</u>
b) Finanzierungshaushalt	Einzahlungen	€ 48.377.400,00
	Auszahlungen	€ 46.377.400,00
		<u>€ 2.000.000,00</u>

Das positive Ergebnis im Finanzierungshaushalt wurde mittels Abhebungen (€ 1.357.000,00) und Zuführungen (€ 3.357.000,00) den Rücklagen zugeteilt.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Mag. Spies, Mag. Bozkurt und Martin Kurz, die Stadträte Huber und Hofer und Vizebürgermeister KommR Spicker.

Für den Antrag stimmen die 23 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP und die Gemeindevertreter der FPÖ und der NEOS. Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) enthält sich der Stimme.  
Der Antrag wird gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

2. Aufstockung und Laufzeitverlängerung 3 interne Darlehen für den Grundankauf Lekkerland-Areal (917,918 und 919) und Aufnahme 1 internes Darlehen für Grundankauf Lekkerland-Areal (920)

#### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, 3 bereits am 11.12.2023 im Gemeinderat beschlossene interne Darlehen für den Grundankauf Lekkerland-Areal wie folgt abzuändern und 1 zusätzliches internes Darlehen wie folgt aufzunehmen:

RL Wohngebäude-Instandhaltung (Lekkerland I 917) € 650.000,00  
Aufstockung: € 1.270.000,00, Laufzeitverlängerung: 4 Jahre  
Gesamt: € 1.920.000,00

RL Kanalinstandhaltung (Lekkerland II 918) € 650.000,00  
Aufstockung: € 550.000,00, Laufzeitverlängerung: 4 Jahre  
Gesamt: € 1.200.000,00

RL Müllbeseitigung (Lekkerland III 919) € 400.000,00  
Aufstockung: € 200.000,00, Laufzeitverlängerung: 1 Jahr  
Gesamt: € 600.000,00

RL Bauhof (Lekkerland IV 920) € 500.000,00  
Aufnahmen 2024, Laufzeit 2 Jahre, Verzinsung 1,00 % p.a.  
Die einmalige Tilgung erfolgt 2025.

Die Abänderung ergibt sich aus der Verschiebung des Verkaufes in das erste Quartal 2025. Die Tilgung der einzelnen internen Darlehen ist bis 2029 geplant.

Zum Antrag sprechen Mag. Bozkurt und Vizebürgermeister KommR Spicker.

Für den Antrag stimmen die 23 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP und die Gemeindevertreter der FPÖ und der NEOS. Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) enthält sich der Stimme.  
Der Antrag wird gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlassen die Gemeinderäte Dorner und Taferner den Sitzungssaal.

#### Kulturamt, Verwaltung

3. Kulturhaus Flatz, Neufestsetzung Mietsätze

### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Mietkosten im Kulturhaus Flatz, Gösinggasse 12, 2620 Ternitz mit Wirkung vom 1. Jänner 2025 wie folgt neu festzusetzen:

		bisher
Saalmiete pro Stunde	€ 20,00	€ 16,00
Probe TK Flatz pro Stunde	€ 15,00	€ 12,00
Versammlungsraum Keller pro Stunde	€ 11,00	€ 8,00
Musikproben mit kleinen Gruppen pro Stunde	€ 13,00	€ 10,00

Die Mietsätze verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Als Grundlage zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von Statistik Austria monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex 2020 oder ein an seine Stelle tretender Index. Ausgangsbasis für diese Wertsicherung ist jährlich die für den Monat Jänner endgültig verlaubliche Indexzahl. Indexschwankungen bis einschließlich 3 % bleiben jeweils unberücksichtigt. Bei Überschreiten nach oben oder unten wird aber die gesamte Veränderung voll berücksichtigt. Alle Veränderungsdaten sind auf eine Dezimalstelle kaufmännisch zu runden. Die Indexzahl, die zur Überschreitung nach oben oder unten geführt hat, bildet jeweils die neue Ausgangsgrundlage für die Errechnung der weiteren Überschreitungen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadtrat Hofer den Sitzungssaal.

4. Kulturhaus Flatz, Auflösung Bestandsvertrag Jürgen Steinbrecher, Casa del Vino – Catering & Gastronomie-Equipment

### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Bestandsvertrag betreffend gastronomische Versorgung aller Veranstaltungen im Kulturhaus Flatz, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Ternitz und Herrn Jürgen Steinbrecher – CASA DEL VINO – Catering & Gastronomie-Equipment, mit Firmensitz in 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 11, beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 25.06.2018, unter Einhaltung der im Bestandsvertrag Punkt II. (1) vereinbarten Kündigungsfrist von 3 Monaten aufzulösen.

Das Bestandsverhältnis endet am 31.03.2025.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin Selhofer- Dissauer den Sitzungssaal. Gemeinderätin Dorner kehrt in den Sitzungssaal zurück.

5. Gewährung von Subventionen an Kulturvereine

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, nachfolgenden Kulturvereinen für das Jahr 2024 folgende Subventionen zu gewähren:

Bildungsverein Ternitz	€ 1.170,00
1. Pottschacher Musikverein (Instrumentenreparatur)	€ 800,00
Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum Ternitz	€ 700,00
Heimat und Trachtenverein Phönix	€ 560,00
Schachklub Sparkasse Ternitz	€ 400,00
NÖ Kameradschaftsbund (150 Jahr Jubiläum)	€ 400,00
1. Ternitzer Musikverein (Instrumentenreparatur)	€ 800,00
Chor Cantate Domino	<u>€ 1.000,00</u>
	€ 5.830,00

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Taferner in den Sitzungssaal zurück.

#### 6. Gewährung eines Zuschusses zur Erhaltung der Pfarrkirche Peter und Paul

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der Pfarre Dunkelstein-Blindendorf für die Erhaltung der Kirche St. Peter und Paul einen Zuschuss in Höhe von € 2.000,00 zu gewähren.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadtrat Hofer in den Sitzungssaal zurück.

#### 7. Kunsteisbahn, Neufestsetzung der Tarife ab 1.10.2024

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Saisonkarte für die Kunsteisbahn für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis Vollendung des 6. Lebensjahr mit € 30,00 inkl. 20 % MwSt. neu festzusetzen.

Als Grundlage zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von Statistik Austria monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex 2020 oder ein an seine Stelle tretender Index. Ausgangsbasis für diese Wertsicherung ist jährlich die für den Monat April endgültig verlaubliche Indexzahl. Indexschwankungen bis einschließlich 3 % bleiben jeweils unberücksichtigt. Bei Überschreiten nach oben oder unten wird aber die gesamte Veränderung voll berücksichtigt. Alle Veränderungsdaten sind auf eine Dezimalstelle kaufmännisch zu runden. Die Indexzahl, die zur Überschreitung nach oben oder unten geführt hat, bildet jeweils die neue Ausgangsgrundlage für die Errechnung der weiteren Überschreitungen.

Zum Antrag sprechen Gemeinderätin Mag. Spies und Vizebürgermeister KommR Spicker.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderätin Selhofer- Dissauer in den Sitzungssaal zurück.

Dringlichkeitsantrag der BÜLi:

8. Bezüge der Gemeinderäte

Dringlichkeitsantrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz möge beschließen, die Bezüge der Gemeinderäte der Stadt Ternitz auf die minimal mögliche Summe zu reduzieren.

Begründung:

Angesichts der zunehmend angespannten finanziellen Lage der Stadt Ternitz und der Notwendigkeit, Sparmaßnahmen zu ergreifen, um den Haushalt zu entlasten, ist es unerlässlich, dass auch die Bezüge der Gemeinderäte überprüft und angepasst werden. Eine Reduzierung der Bezüge auf das minimal mögliche Niveau würde einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten und ein Zeichen der Solidarität und Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern setzen.

Durch diese Maßnahme können wir sicherstellen, dass notwendige Investitionen in wichtige Bereiche wie Bildung, Infrastruktur und soziale Dienste weiterhin getätigt werden können, ohne die finanzielle Stabilität der Stadt zu gefährden.

Zum Antrag sprechen Gemeinderätin Mag. Spies und Bürgermeister Mag. Samwald.

Der Dringlichkeitsantrag wird dahingehend abgeändert, dass dieser in der ersten regulären Sitzung der nächsten Gemeinderatsperiode zur Debatte und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der abgeänderte Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

**V. Anträge der Geschäftsgruppe IV**

Stadträtin KommR Martina Klengl stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Subventionen, 4. Quartal 2024

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den nachfolgend angeführten Vereinen und Institutionen im Jahr 2024 folgende Subventionen zu gewähren:

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe „MS Club NÖ Süd“  
Vorsitzende Susanne Kühbauer, 2700 Wiener Neustadt,  
Cignaroligasse 11

€ 300,00

Pensionistenverband Österreich, Ortsgruppe Pottschach Obmann Ferdinand Blum, 2630 Ternitz, Edisongasse 1A	€ 400,00
Die Möwe, Kinderschutzzentrum Neunkirchen Claudia Kornfeld, 2620 Neunkirchen, Bahnstraße 12 derzeit 8 betreute Kinder aus Ternitz	€ 400,00
Pensionistenverband Österreich, Ortsgruppe Blindendorf-Dunkelstein Obfrau Brigitte Kögler, 2630 Ternitz, Eichengasse 9	€ 400,00
Pensionistenverband Österreich, Ortsgruppe Sieding Obfrau Vera Moser, 2620 Neunkirchen, Urbangasse 31/2/8	€ 400,00

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin Mag. Spies den Sitzungssaal.

## 2. NÖ Volkshilfe Ternitz/Schwarzatal, Gewährung einer Subvention für „Essen auf Rädern“

### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, der NÖ Volkshilfe Ternitz/Schwarzatal die Lohnkosten für die Essenszustelldienste im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ in der Höhe von € 48.000,00 für das Jahr 2025 in Form einer Subvention zu vergüten.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Schweitzer und Stadträtin KommR Klengl.  
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Patrick Kurz den Sitzungssaal.

## 3. Weihnachtsspende 2024

### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, Empfängerinnen und Empfängern einer Unterstützung zum Lebensunterhalt und Grundversorgung durch die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, pro Haushalt eine Weihnachtsspende in Form von „soogut-Gutscheinen“ im Wert von € 90,00 zu gewähren.

Voraussetzungen: Hauptwohnsitz in Ternitz und der Leistungsbezug von mindestens zehn Monaten im Jahr 2024 (Vorlagepflicht der Genehmigungsschreiben der Bezirkshauptmannschaft).

Der Antrag muss bis spätestens 31. März 2025 in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz eingebracht werden.

Die Bedeckung erfolgt durch Abhebung von der Betriebsmittelrücklage.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderätin Mag. Spies in den Sitzungssaal zurück.

4. Subventionen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, 4. Quartal 2024

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem angeführten Verein 2024 folgende Subvention zu gewähren:

Special Olympics Österreich, 6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 8  
2 Förderpakete zu je € 225,00 ergibt eine Gesamtsumme von € 450,00

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Patrick Kurz in den Sitzungssaal zurück.

**VI. Anträge der Geschäftsgruppe V**

Stadträtin Daniela Mohr stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. Gründung „Musikschulverband Musikschule Schwarzatal Mitte“

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Gründung des auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.09.2024 vereinbarten Gemeindeverbandes Musikschule Schwarzatal Mitte mit 1. Jänner 2025 zu beantragen.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Mag. Bozkurt, Stadträtin Mohr und Bürgermeister Mag. Samwald.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

**VII. Anträge der Geschäftsgruppe VI**

Stadtrat Andreas Schönegger stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. Abwasserverband Mittleres Schwarzatal, Mitgliedsbeitrag 2025

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Mitgliedsbeitrag für den Abwasserverband Mittleres Schwarzatal für das Jahr 2025 in der Höhe von € 1.360.000,00 exkl. MwSt. bereitzustellen. Die Auszahlung erfolgt quartalsmäßig in vier Teilbeträgen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung der nächsten Tagesordnungspunkte übergibt Bürgermeister Mag. Samwald den Vorsitz an Vizebürgermeister KommR Spicker. Stadtrat Ing. Riedl und Gemeinderätin Stocker verlassen den Sitzungssaal.

### **VIII. Anträge der Geschäftsgruppe VIII**

Anstelle des entschuldigt abwesenden Stadtrats Gerhard Windbichler stellt Bürgermeister Mag. Christian Samwald folgende Anträge an den Gemeinderat:

#### **Personalangelegenheiten**

##### 1. Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten

###### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Beschluss vom 15.12.2008, in der Fassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.12.2009, vom 13.12.2010, vom 12.12.2011, vom 10.12.2012, vom 09.12.2015, vom 11.12.2017, vom 10.12.2018, vom 09.12.2019, vom 15.12.2021 und vom 18.11.2002 mit dem eine Verordnung über die Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas und deren Zuordnung zu den Funktionsgruppen beschlossen wurde, mit Ablauf des 31.12.2024 außer Kraft zu setzen und mit Wirkung vom 01.01.2025 gemäß § 2 Abs. 4 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), § 11 Abs. 1 des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG) und NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG) eine Verordnung über die Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas und deren Zuordnung zu den Funktionsgruppen laut Beilage zu beschließen.

Verordnung lt. Beilage I

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

##### 2. Änderung der Nebengebührenordnung 1986

###### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Nebengebührenordnung 1986 vom 9.12.1985, in der derzeit gültigen Fassung mit Wirkung vom 01.01.2025 wie folgt abzuändern:

Abschnitt II § 6 Reisegebühren erhält folgende Fassung:  
lt. Beilage II

Abschnitt II § 7 Aufwandsentschädigung Punkt 1 erhält folgende Fassung:  
lt. Beilage II

Abschnitt II § 8 Mehrdienstleistungsentschädigung Punkt 10 erhält folgende Fassung:  
lt. Beilage II

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

3. Nebengebührenordnung 2025

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, eine Verordnung über eine Nebengebührenordnung und Dienstbekleidungs Vorschrift auf Grund der §§ 78 – 87 des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 mit Wirkung vom 01.01.2025 zu beschließen.

Verordnung lt. Beilage III

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadtrat Ing. Riedl in den Sitzungssaal zurück.

**Verwaltungsangelegenheiten**

4. Grünschnittentsorgung 2025

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, von April bis November 2025 eine kostenlose Grünschnittentsorgung durchführen zu lassen. In der Woche 14, 16, 18, 20, 22, 27, 29, 31, 34, 36, 38, 40, 42, 45 und 48 kann Grünschnitt in Haushaltsmengen von max. 2 m<sup>3</sup> bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße abgegeben werden. Der Grünschnitt wird vom Personal jeweils am Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr übernommen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

5. Schwarza Wasserverband, Verbandsbeitrag 2025

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Verbandsbeitrag für den Schwarza Wasserverband für das Jahr 2025 in der Höhe von € 15.723,00 bereitzustellen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

6. Abfallwirtschaftsverband, Satzung Neu 2025

Antrag

Der Gemeinderat möge die in der Beilage angefügten Satzungen des Abfallwirtschaftsverbandes welche ab 01.01.2025 Gültigkeit erlangen soll, beschließen.

Satzung lt. Beilage IV

Für den Antrag stimmen die 22 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP, die Gemeindevertreter der FPÖ, Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) und Gemeinderätin Ehold-Wlassak (NEOS). Gemeinderat Mag. Bozkurt enthält sich der Stimme.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderätin Stocker in den Sitzungssaal zurück.

Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion:

7. Abfallwirtschaftsverordnung 2025, Aufnahme von Restmülltonnen 50, 80 und 120 Liter

Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Restmülltonnen 50, 80 und 120 Liter zum entsprechenden Kostenersatz für die Haushalte in Ternitz im Jahr 2025 beizubehalten.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Martin Kurz, Mag. Spies, Waller, Mag. Bozkurt und Daxböck, Stadtrat Huber, Vizebürgermeister KommR Spicker und Bürgermeister Mag. Samwald.

Der Dringlichkeitsantrag wird dahingehend abgeändert, dass es nach Vorliegen verwertbarer Daten, voraussichtlich in der Junisitzung 2025 des Gemeinderats, zu einer Neukalkulation kommt.

Der abgeänderte Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Walcha den Sitzungssaal.

**IX. Anträge der Geschäftsgruppe IX**

Bürgermeister Mag. Christian Samwald stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Pottschach, Kostenübernahme der Seilwindenüberprüfung am HLF3

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten der Überprüfung der Seilwinde am HLF3 der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Pottschach in der Höhe von € 180,00 (= 100%) zu übernehmen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

2. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Pottschach, Kostenübernahme Reifenkauf für das MTF NK-540GF

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten der Reifen für das MTF NK-540GF der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Pottschach in der Höhe von € 792,00 (= 100%) zu übernehmen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

3. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein, Kostenübernahme der Reparatur der Gasheizung

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten für die Reparatur der Gastherme im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein in der Höhe von € 1.796,88 (= 100%) zu übernehmen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadtrat Huber den Sitzungssaal.

4. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Flatz, Kostenübernahme Reifenkauf für das MTF FW-206NK

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten der Reifen für das MTF FW-206NK der Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Flatz in der Höhe von € 762,00 (= 100%) zu übernehmen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadtrat Huber in den Sitzungssaal zurück.

5. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-St. Johann, Kostenübernahme der Service- und Wartungsarbeiten der TMB und des WLF

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten für die Service- und Wartungsarbeiten am WLF und der TMB der Freiwillige Feuerwehr Ternitz-St. Johann in der Höhe von € 4.095,41 (= 100%) zu übernehmen.

**TMB**

Eberl Scheinwerfer	€	276,84
Hager Reparatur Korbsprühschutz	€	823,56
A1 Data Sim Karte	€	50,00
Sitec Airbox Überprüfung	€	964,14

**WLF**

Keller PVC Rammschutz	€	82,80
Pfeiffer Überprüfung §57a und Service	€	1.569,87
Eberl Scheinwerfer	€	328,20

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

6. Freiwillige Feuerwehr Ternitz-St. Johann, Zuwendung für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 2 (HLF 2)

**Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen, der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz–St. Johann für den Ankauf eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges 2 (Gesamtkosten € 387.000,00) eine Zuwendung in der Höhe von € 156.000,00 zu gewähren.

Die Bedeckung erfolgt durch den VA 2025, da lt. Hersteller das Fahrzeug 2025 ausgeliefert wird.

Die Auszahlung erfolgt in drei Teilbeträgen – Anzahlung bei Bestellung (Jänner 2025), 2. Teilzahlung nach Fahrgestellanlieferung und 3. Teilzahlung nach Fertigstellung und positive Abnahme durch den NÖ Landesfeuerwehrverband.

Zum Antrag sprechen Gemeinderätin Mag. Spies und Bürgermeister Mag. Samwald.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

7. Ausschreibung von Eislaufkursen

**Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen, folgende Eislaufkurse für Kinder ab 5 Jahren auf der Kunsteisbahn in Ternitz durchzuführen:

Kurs 1: 27. – 31.12.2024	4 Einheiten	Kursbeitrag inkl. Eintritt € 20,00 pro Kind
Kurs 2: 02. – 06.01.2025	4 Einheiten	Kursbeitrag inkl. Eintritt € 20,00 pro Kind
Kurs 3: 03. – 07.02.2025	5 Einheiten	Kursbeitrag inkl. Eintritt € 25,00 pro Kind

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

8. Subventionen an Sportvereine

**Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen, folgende Subventionen zu gewähren:

**Naturfreunde Ternitz**

Subvention für 2024, Sanierung der Forststraße zur Ternitzerhütte € 2.000,00

**RC ARBÖ Sparkasse Neunkirchen**

Subvention zur Durchführung der Tage des

Querfeldeinsports am 16. und 17.11.2024 in Ternitz

€ 2.000,00

Eishockeyverein Eiswölfe Ternitz  
Subvention zur Jugendförderung € 1.000,00

ASKÖ Skate Ternitz  
Subvention zum Ankauf von Prallschutzmatten € 1.000,00

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Stadträtin Mohr den Sitzungssaal. Gemeinderat Walcha kehrt in den Sitzungssaal zurück.

#### 9. Abschluss einer Sponsor-Vereinbarung mit Michaela Polleres

##### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, mit Michaela Polleres, Bronzemedallengewinnerin im Judo bei den Olympischen Spielen in Paris im Jahr 2024, beiliegende Sponsor-Vereinbarung abzuschließen.

Die Vereinbarung gilt für den Zeitraum 1.1.2025 bis 31.12.2028. Die Zahlung der Sponsorsumme erfolgt in vier Teilzahlungen zu € 6.000,00 exkl. USt. jeweils im ersten Quartal 2025, 2026, 2027 und 2028.

Vereinbarung lt. Beilage V

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Daxböck und Mag. Bozkurt und Bürgermeister Mag. Samwald.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

#### 10. Gemeinderatswahl 2025, Festsetzung Stundengeld für Wahlbehördenmitglieder

##### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, das Stundengeld für geleistete Tätigkeiten im Rahmen einer Wahlbehörde für die Mitglieder der Ternitzer Wahlbehörden bei der am 26.01.2025 stattfindenden Gemeinderatswahl mit € 11,00 für jede begonnene Stunde festzusetzen.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderat Christoph Wagner den Sitzungssaal.

#### 11. Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Ternitz, Voranschlag 2025

##### Antrag

Der Gemeinderat möge den Voranschlag des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Ternitz für das Jahr 2025 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Voranschlag des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Ternitz für das Jahr 2025 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Stadträtin Mohr in den Sitzungssaal zurück.

12. Bericht über die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss am 5. Dezember 2024

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Mag. Ilhami Bozkurt, legt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Gebarungsprüfung vom 5. Dezember 2024 vor.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderat Christoph Wagner in den Sitzungssaal zurück.

Dringlichkeitsantrag:

13. Verkauf einer Teilfläche des ehemaligen Lekkerlandgrundstücks

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, das Kaufanbot der beiden Gemeinnützigen Genossenschaften, Gewog Arthur Krupp, 2560 Berndorf, Neugasse 11 und der NBG 2344 Maria Enzersdorf Südstadtzentrum 4 für den Erwerb einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 22.826 m<sup>2</sup> zum Preis von € 3.812.739,00 (Grundpreis pro m<sup>2</sup> 167,03) anzunehmen. Die Teilflächen liegen in den EZ 1663, 2187 und 2227 KG Pottschach. Die Vertragserrichtungskosten werden vom Käufer getragen.

Zum Antrag spricht Gemeinderat Mag. Bozkurt.

Für den Antrag stimmen die 23 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP und die Gemeindevertreter der FPÖ. Die beiden Gemeindevertreter der NEOS und Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) stimmen gegen den Antrag.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Dringlichkeitsantrag:

14. Einräumung eines Baurechts für Teilflächen des ehemaligen Lekkerlandgrundstücks

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, das Angebot der beiden Gemeinnützigen Genossenschaften, Gewog Arthur Krupp, 2560 Berndorf, Neugasse 11 und der NBG 2344 Maria Enzersdorf Südstadtzentrum 4 für ein Baurecht auf 99 Jahre für zwei Teilflächen im Ausmaß von ca. 11.701 m<sup>2</sup> zum jährlichen Baurechtszins von € 24.876,00 und € 18.672,00 (Baurechtszins pro m<sup>2</sup> Nutzfläche € 0,5), gesamt € 43.548,00, anzunehmen.

Es soll eine Baurechtszinsvorauszahlung für die ersten 20 Jahre erfolgen. Diese Vorauszahlung beläuft sich auf gesamt € 870.960,00. Der Baurechtszins ist mittels VPI 2020 wertgesichert. Es wird bei einer Erhöhung der Nutzfläche eine Nachzahlung vereinbart. Die Teilflächen liegen in den EZ 1663, 2187 und 2227 KG Pottschach. Die Vertragserrichtungskosten werden vom Käufer getragen.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Mag. Bozkurt, Vizebürgermeister KommR Spicker und Bürgermeister Mag. Samwald.

Für den Antrag stimmen die 23 anwesenden Gemeindevertreter der SPÖ, die 4 anwesenden Gemeindevertreter der ÖVP und die Gemeindevertreter der FPÖ. Die beiden Gemeindevertreter der NEOS und Gemeinderätin Mag. Spies (BüLi) stimmen gegen den Antrag.

Der Antrag gilt daher als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Bürgermeister Mag. Samwald den Sitzungssaal.

### **X. Anträge der Geschäftsgruppe X**

Stadtrat Erik Hofer stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Kostenbeitrag für die Weihnachtsbeleuchtung 2024/2025 am Petersberg und St. Johann

#### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, im Zuge der Weihnachtsbeleuchtung 2024/2025 der Dorfgemeinschaft St. Johann/ Hintenburg für die Aufstellung und Beleuchtung eines Christbaumes im Ortsteil St. Johann einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 200,00 und der Hoyos`schen Verwaltung Dunkelstein, Herrn Franz Hohl, wohnhaft in 2630 Ternitz, St. Paulgasse 4, für die Gestaltung der Weihnachtsbeleuchtung am Petersberg einen Kostenbeitrag in der Höhe von €250,00 zu gewähren.

Die Bedeckung erfolgt durch die Betriebsmittelrücklage.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

2. Förderung von Stromspeicher-Anlagen

#### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, folgenden Förderwerbern eine Förderung für die Errichtung einer Stromspeicher Anlage zu gewähren:

Michael Glatzl	€ 400,00
Susanne Trimmel	€ 320,00
Alfred Ott	€ 200,00
Eveline Ebruster	€ 400,00
Hans Kloiböck	€ 200,00
Manfred Kloiböck	€ 400,00
Hans Peter Geringer	€ 400,00
Mete Özcan	€ 400,00

Christian Wagner	€ 400,00
Franz Zwinz	€ 400,00
Wolfgang Haider	€ 200,00
Michael Pieber	€ 400,00
Gabriele Grünberger	€ 400,00
Reinhold Krapfl	€ 400,00
Andreas Schlögl	€ 400,00
Johannes Vogl	€ 400,00
Raimund Wachlhofer	€ 400,00
Isabella Gasteiner	€ 400,00
Christoph Posch	€ 400,00
Gerhard Stöger	€ 400,00
Karl Hackl	<u>€ 400,00</u>
	€ 7.720,00

Die Bedeckung erfolgt durch Abhebung von der Betriebsmittelrücklage.

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin Lipkovics den Sitzungssaal. Bürgermeister Mag. Samwald kehrt in den Sitzungssaal zurück.

#### **XI. Anträge der Geschäftsgruppe XI**

Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Kinderhaus Ternitz, Vereinbarung mit Betreiber Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ

##### Antrag

Der Gemeinderat möge die Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, weiterhin mit dem Betrieb des Kinderhauses Ternitz zu betrauen und beiliegende Vereinbarung beschließen.

Vereinbarung lt. Beilage VI

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Mag. Bozkurt und Stadträtin Schmid, BA, BSc.  
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderätin Lipkovics in den Sitzungssaal zurück.

2. Babycouch, Vereinbarung 2025

##### Antrag

Der Gemeinderat möge beiliegende Vereinbarung betreffend die Abhaltung von 40 Babycouch-Treffen im Rathaus Ternitz im Jahr 2025 mit der Firma „PR“ Consulting, Mag.a. Petra Ruso, Wohnpark 4, 2801 Katzelsdorf, beschließen.

Vereinbarung lt. Beilage VII

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Wallner und Mag. Spies und Stadträtin Schmid, BA, BSc.

Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Danach wird in den nichtöffentl. Teil der Sitzung eingegangen.

Schluss der Sitzung 20:31Uhr

Bürgermeister:

Stadtrat:

Stadtrat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Schriftführer: